

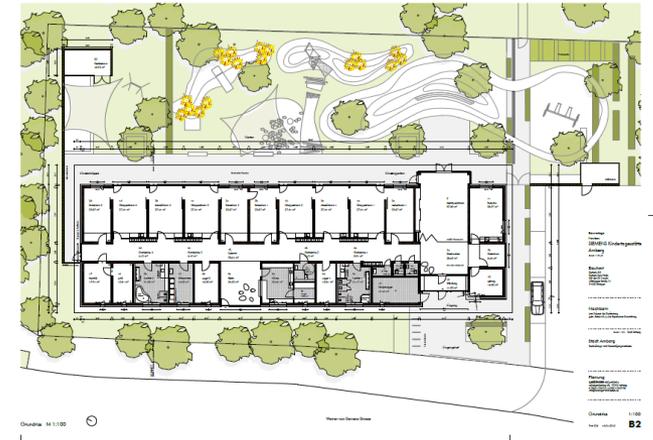




Eine Welt Kinderhaus

- fair und global

SieKids
AMBärchen



Kinderhaus SieKids

- **betriebsnahe Einrichtung** für die Firma **Siemens** in **Trägerschaft der Caritas**
- **Aufnahme von Kindern von 10 Wochen bis 6 Jahren** – 36 Krippen- und 34 Kindergartenkinder
- **Offenes, bilinguales Konzept** mit entwicklungsangemessenen Bezugsgruppen



Netta 2017



Eine Welt Kinderhaus fair und global

SieKids
AM Bärchen



Kindertageseinrichtungen können zu wichtigen Modellorten für eine zukunftsfähige Kommune werden, wenn sie ihre gesamten Aktivitäten an den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung ausrichten.



Eine Welt Kinderhaus SieKids – fair und global



inklusives Kinder- & Familienzentrum

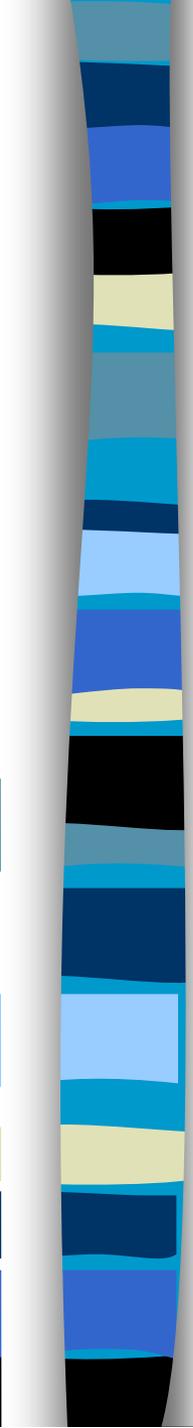
Kita als Knotenpunkt im kommunalen System – lokale Netzwerkbildung

Angebote für alle Kinder und Familien

- „buntes“ PädagogInnen-Team
- Bildung, Erziehung & Betreuung der Kinder
- Vereinbarkeit Familie & Beruf
- Vollverpflegung mit Frischkostküche „regional, saisonal, bio, fair“
- alltagsintegrierte Bildung für nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle Verankerung und „gelebter Alltag“ der Idee einer „fairen Kita“ (wie eingangs dargelegt)
- Familienbildung – Erziehungsberatung – Eltern-Aktiv-Gruppen – Eltern für Eltern
- Vernetzung mit Jugendamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vielen weiteren Partnern

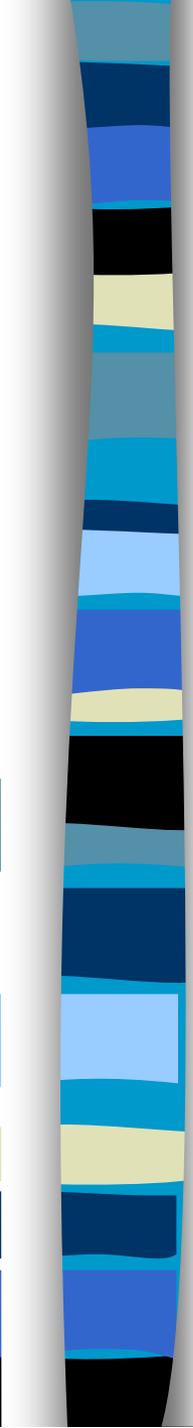
Mehrgenerationen-Haus: Jung & Alt – Erwachsene & Senioren als Bildungspaten





KiTa als Modellort für eine zukunftsfähige Gemeinde / Stadt

- Einbindung von Träger und Verantwortlichen (Gemeinde / Kommune)
- Verankerung von BNE in der Konzeption und in den Qualitätsprozessen der KiTa
- Mitdenken bei Betriebsführung, Außengelände und Gebäude



KiTa als Modellort für eine zukunftsfähige Gemeinde / Stadt

- Ort für **alle** Kinder und Familien (Kultur- und Religionssensibilität, Familienorientierung, Inklusion, Lebensweltorientierung)
- Aktive Beteiligung (Partizipation) von Kindern und Eltern

„Kultursensible Haltung“ - eine inklusive Pädagogik der Vielfalt betrachten wir als Chance und Bereicherung.

Unsere Einrichtung

ist **offen** für alle Kinder und Familien und **zeichnet sich aus** durch eine wertschätzende Haltung gegenüber individueller Verschiedenheit.

Unterschiedlichen Kompetenzen, Begabungen, Anliegen und Hintergründe, die Kinder und ihre Familien einbringen, binden wir in den täglichen Ablauf mit ein. So erleben sie: **„Ich bin ein wichtiger Teil der Gemeinschaft, werde gebraucht und angenommen.“**



Globales Lernen als Bildungskonzept in der Kita

Anknüpfungspunkt ist die Neugierde, Unvoreingenommenheit und Entdeckerlust junger Kinder. Die Vielfalt in unserer Welt wird so mit allen Sinnen ganzheitlich erfahr- und erlebbar.

Das hilft Kindern, unsere Welt als „EINE WELT“ zu verstehen – die enge Verbindung zwischen

- global & regional
- Umwelt & Einer Welt

Schon in der frühen Kindheit ist eine entwicklungsangemessene Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen möglich!



Globales Lernen in der Kita

alltagsintegriertes, ganzheitliches Bildungskonzept,
das alle Bildungsbereiche berührt (= Querschnittsthema)



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

Ein alltagsintegrierter Ansatz ermöglicht jedem Einzelnen

- zu verstehen, wie sich das eigene Handeln auf die Welt auswirkt, und
- verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

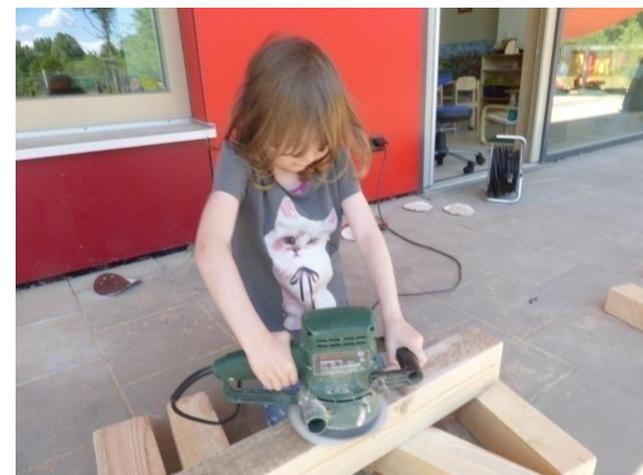


Ganzheitliches und offenes Bildungskonzept „fair und global“

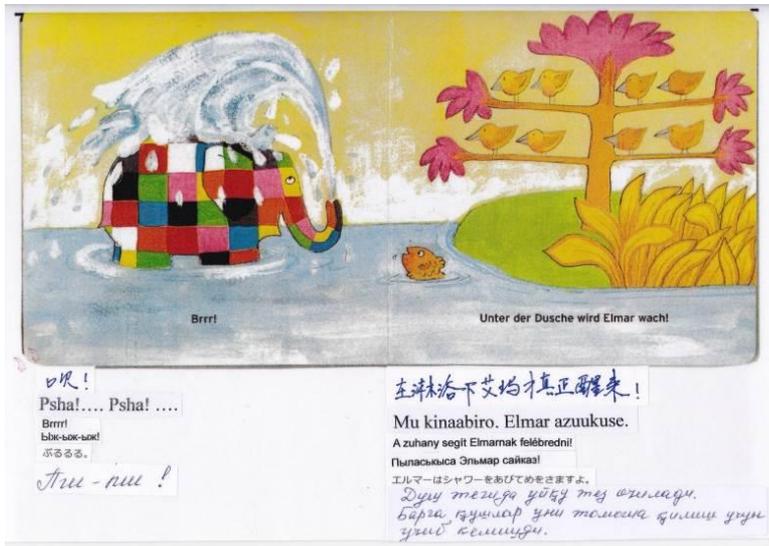
- Anregende Lernumgebung -
themenbezogenen Bildungs- und
Erfahrungsräumen (kultursensible
Ausstattung)
- Pädagogik der Vielfalt
 - durch hohe Gewichtung der
Kinderbeteiligung (Partizipation)
 - durch „innere Öffnung“ –
Differenzierung im Tagesablauf –
vielfältiges Angebot von
Bildungsaktivitäten in Kleingruppen
- Betonung des ganzheitlichen,
kooperativen Lernens in
Alltagssituationen und Projekten



Themenbezogene Bildungs- und Erfahrungsräume



Themenbezogene Bildungs- und Erfahrungsräume



Hohe Gewichtung der Kinderbeteiligung (Partizipation)





Einblick in unseren Alltag

Netta 2017



Einblick in unseren Alltag

Netta 2017

Betonung des ganzheitlichen, kooperativen Lernens in Alltagssituationen und Projekten Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen



Betonung des ganzheitlichen, kooperativen Lernens in Alltagssituationen und Projekten



Entdecker unterwegs Projektarbeit

SieKids
AMBärchen





**Ohne Eltern geht´s nicht & gemeinsam geht's besser!
Gemeinsam erreicht jeder mehr als allein!**

**Es braucht ein ganzes Dorf,
um ein Kind gut zu bilden & zu erziehen
(afrikanisches Sprichwort)**

**Kooperation und Vernetzung der Bildungsorte
und den Blick auf
die Ideen, Kompetenzen und Ressourcen**

**Eltern & Familien und andere Erwachsene
haben vielfältige Kompetenzen, Kenntnisse
& Netzwerke**

die sie für alle nutzbringend einbringen können
(z.B. *Berufe, Hobbys, Kontakte*)

Aktive Bildungspartnerschaft mit interkulturellen Aktivitäten und Festen



Aktive Bildungspartnerschaft mit interkulturellen Aktivitäten und Festen



Aktive Bildungspartnerschaft mit vielfältigen Aktivitäten und Einblicken



Externe Bildungspaten



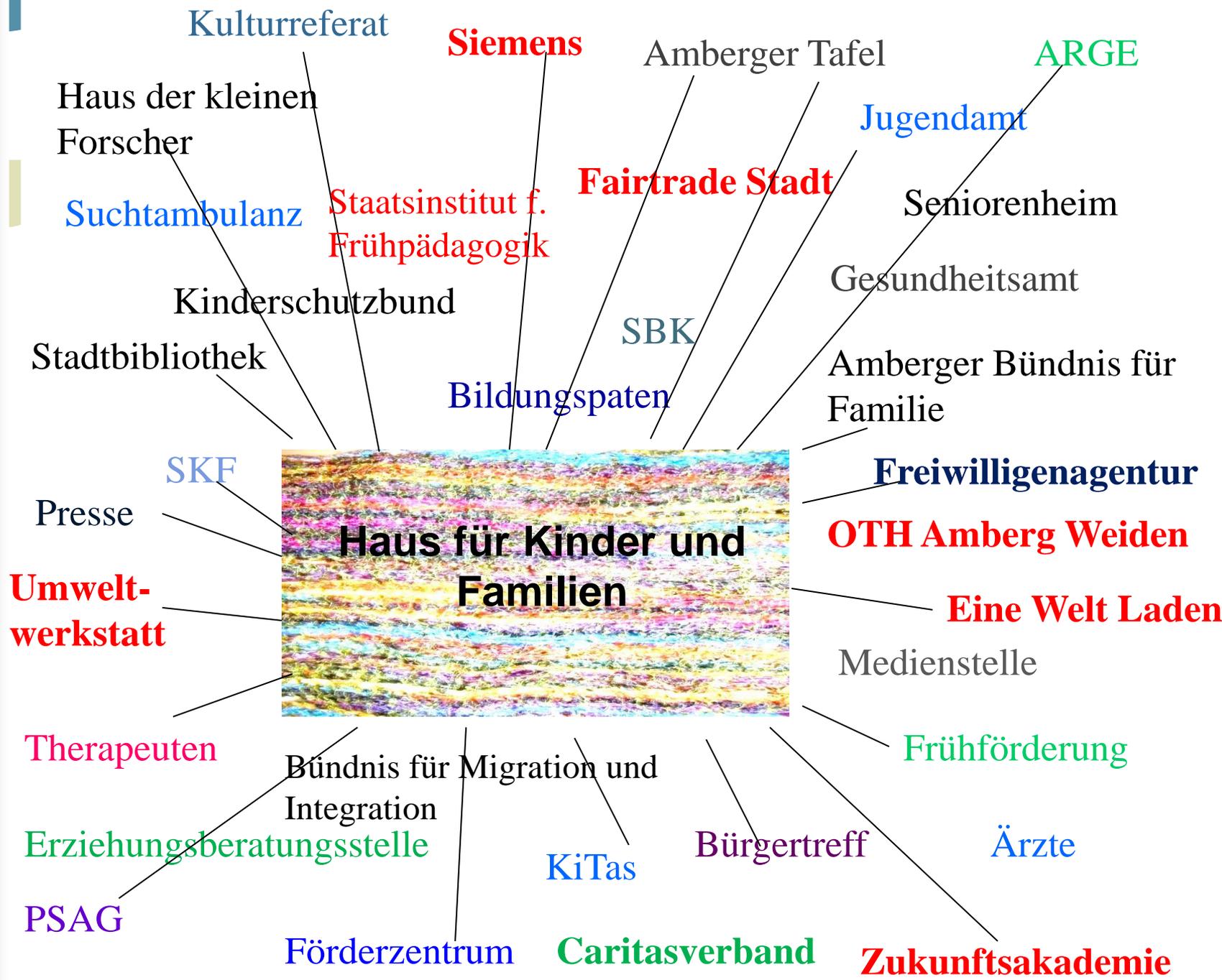
- Informieren
- Fragen stellen / eigene Hypothesen aufstellen
- Zusammenhänge begreifen
- Bewusstsein schärfen
- Aktiv werden

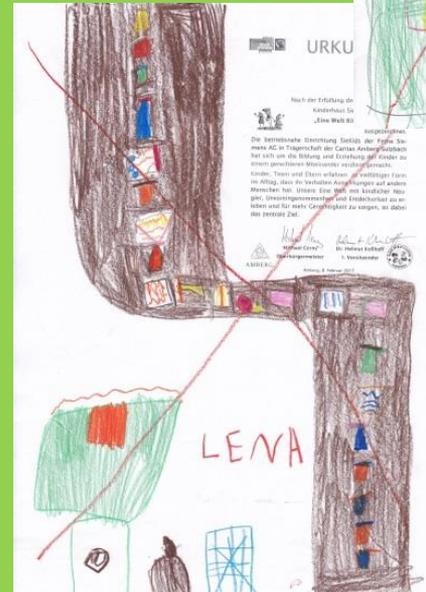
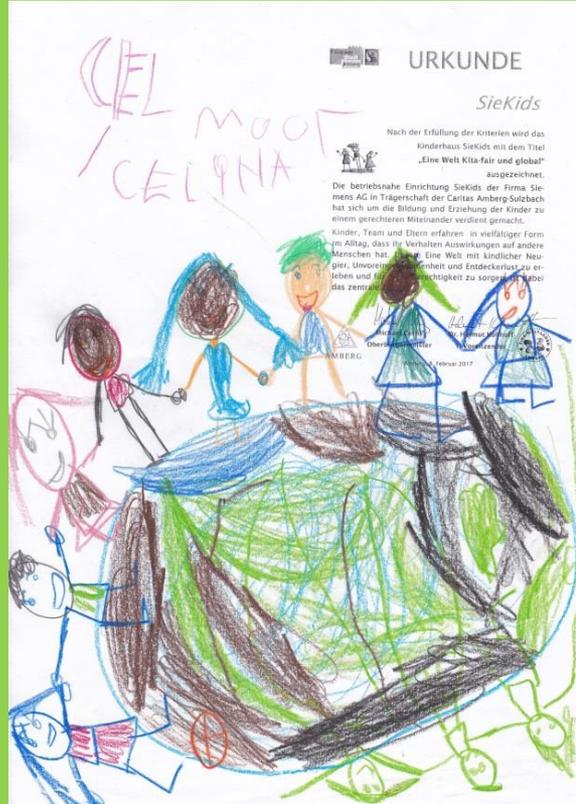
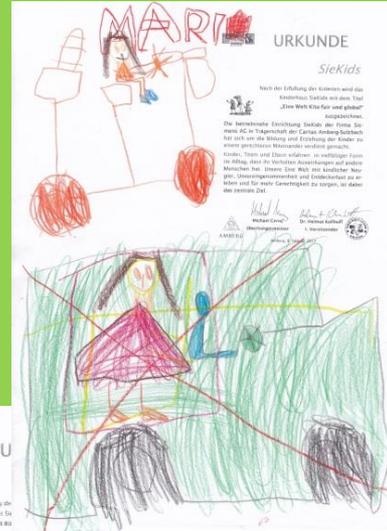


Vielfältige Netzwerkerfahrungen und regionale Fortbildungsangebote ermöglichen zusätzliche Perspektiven und Elemente für unsere Bildungspraxis.

Globales Lernen unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.







Eine Welt Kinderhaus fair und global

Gelebte Partizipation von
Kindern, Eltern und
Sozialraum

Vielfalt, Interkulturalität
und Demokratieerziehung

SieKids
AM Bärchen





*Geh nicht nur die glatten Straßen,
geh Wege die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt und nicht bloß Staub.*

Antoine de Saint-Exupéry

Brigitte Netta

Erzieherin, Leitung Kinderhaus SieKids AMBärchen und
Kinderkrippe CampusKids

3. Bürgermeisterin Stadt Amberg

Mitglied im Praxisbeirat am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Referentin in der Aus- und Weiterbildung für Elementarpädagogen



zertifiziert durch die Bertelsmann
Stiftung, die Fachhochschule Kiel und
das Institut für Partizipation und Bildung

Elternberaterin

Multiplikatorin für das DJI Konzept »Sprachliche Bildung und
Förderung für Kinder unter Drei«

Multiplikatorin Projekt „Natur-Wissen schaffen“

Netzwerkkoordinatorin und Trainerin „Haus der kleinen Forscher“.